

Jugendaustausch in Bweranyange: Praktische Naturschutz-Erfahrungen sammeln

Gäste aus Tansania sammeln bei Workshops, Exkursionen und Austausch mit deutschen Jugendlichen wertvolle Erfahrungen zum Klimawandel.

Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Austausch: Eine Jugendgruppe erobert Deutschland

Die Begegnung zwischen Jugendlichen aus Tansania und Deutschland stellt ein einzigartiges Beispiel für internationale Zusammenarbeit und Verständnis dar. Diese Woche war geprägt von intensiven Erfahrungen und wertvollen Lektionen, die nicht nur die beteiligten Jugendlichen, sondern auch die Gemeinschaften, aus denen sie stammen, bereichern könnten.

Intensive Workshops zur Umweltbildung

Ein zentraler Bestandteil des Austausches war ein Workshop mit Förster Rico Hollenberg im Wiehengebirge. Die Jugendlichen aus Bweranyange hatten die Möglichkeit, aktiv am Naturschutz mitzuwirken, indem sie Neuanpflanzungen von ungebärdig wachsenden Farnen befreiten. So konnten sie nicht nur praktische Fähigkeiten erwerben, sondern auch die Wichtigkeit von Umweltbewusstsein und Schutzmaßnahmen erleben.

Gesellschaftliche Themen im Fokus

Ein weiteres Highlight des Programms war der Besuch des Biohofes Wiehenglück in Büttendorf, wo die Gruppe über Selbstversorgung und die Bedeutung einer reduzierten Fleischaufnahme aufgeklärt wurde. Diese Gespräche könnten als Ausgangspunkt für weitere Diskussionen über nachhaltige Lebensweisen und Ernährung innerhalb der eigenen Gemeinden genutzt werden.

Einblicke in die lokale Wirtschaft und Freizeitgestaltung

Die Besuche bei den landwirtschaftlichen Betrieben Bunge in Niedermehren und Melcher in Oppenwehe dienten dazu, die wichtigen Themen Biogasproduktion und den Anbau von Miscanthus, einer schnell wachsenden Pflanzenart, die zur Energiegewinnung genutzt wird, zu erkunden. Diese Einblicke könnten unerwartete Inspiration für innovative Lösungen im eigenen Land sein.

Kulturelle Erlebnisse und Perspektivwechsel

Nicht nur die Umwelt und Wirtschaft standen auf dem Programm. Ein Ausflug nach Hamburg ermöglichte den Jugendlichen auch, die aktuellen Fragen des weltweiten Handels zu erkunden und dabei die beeindruckende Aussicht von der Elbphilharmonie zu genießen. Solche Erfahrungen erweitern den Horizont und bringen neue Perspektiven in das Leben der Teilnehmer.

Der Austausch fördert den Dialog

Andrea Schäffer, eine der Betreuerinnen, teilte ihre Beobachtungen: „Der Dialog mit den deutschen Jugendlichen über berufliche Möglichkeiten und kulturelle Aspekte, wie die Freiwillige Feuerwehr, förderte intensive Gespräche. Auch Themen wie Müllvermeidung und Mülltrennung waren wichtige

Diskussionspunkte.“ Solche Themen, die global relevant sind, können durch den Austausch und das gegenseitige Verständnis effektiver angegangen werden.

Ausblick auf zukünftige Austauschprojekte

Am Freitag, dem 26. Juli, werden die Gäste aus Bweranyange ihre Rückreise nach Tansania antreten, angereichert durch ein Füllhorn an neuen Erfahrungen und kritischen Eindrücken aus Deutschland. Der positive Verlauf des Austausches hat bereits Pläne für einen weiteren Besuch in Tansania angestoßen, wobei Themen wie Klimawandel und Baumpflanzprojekte im Mittelpunkt stehen werden.

Der Austausch nicht nur auf persönlicher Ebene, sondern auch im Hinblick auf den Einfluss auf die Gemeinden beider Länder ist bedeutend. Die Nachhaltigkeit der gewonnenen Erkenntnisse könnte langfristige Veränderungen anstoßen, die weit über die gemeinsamen Wochen hinausgehen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de